



Jahresbericht 2023

Verein Überlebenshilfe Graubünden www.uhg-gr.ch



Inhaltsverzeichnis

Kontakt und Öffnungszeiten	2	Spritzenabgabe	16
		Jobbörse	17
Bericht der Co-Präsidentin	3	Streetwork	17
		BeWo (Begleitetes Wohnen)	18
Bericht des Betriebsleiters	5	Revisionsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung	19
Betriebliche Kennzahlen	10		
Angebote	11	Personelles	22
Notschlafstelle	11		
Kontakt- und Anlaufstelle/Gassenküche	14	Verdankungen und Spenden	24

Kontakt und Öffnungszeiten

Überlebenshilfe Graubünden

www.uhg-gr.ch

Kontakt- und Anlaufstelle/Notschlafstelle

Hohenbühlweg 20
7000 Chur
Telefon: 081 253 76 66
info@uhg-gr.ch

Begleitetes Wohnen (BeWo)

Hohenbühlweg 20
7000 Chur
Telefon: 081 253 76 61
bewo@uhg-gr.ch

Streetwork

Hohenbühlweg 20
7000 Chur
Telefon: 077 503 92 67
streetwork@uhg-gr.ch

Öffnungszeiten

Kontakt- und Anlaufstelle: 8.00 bis 23.30 Uhr
Notschlafstelle: 20.00 bis 9.00 Uhr
(kein Zutritt zwischen 23.30 und 8.00 Uhr)

Impressum

Bilder: communicaziun.ch und Tibert Keller
Layout und Druck: communicaziun.ch, Ilanz
Auflage: 320 Exemplare

© Verein Überlebenshilfe Graubünden, Chur

Bericht der Co-Präsidentin



Das Jahr 2023 brachte uns viel Neues, doch das Bewährte liessen wir dabei nicht los. In der UHG wurde über das gesamte Jahr verteilt sehr viel erarbeitet. Besonderen Fokus wurde auf die Projektentwicklung gelegt, da mit der möglichen Schaffung eines Konsumraums mit Kontakt- und Anlaufstelle für unseren Verein ein Grossprojekt ansteht. Die Konzeptarbeiten sowie der damit verbundene Austausch mit Stadt, Kanton und weiteren Schnittstellen haben viele Ressourcen gebunden. Unser Team und vor allem unser Betriebsleiter Carlo Schneiter waren stark beansprucht und haben für die Menschen mit Suchterkrankung im Kanton enorme Arbeit geleistet. Auch bei Stadt und Kanton möchten wir uns für den intensiven, prosperierenden Austausch bedanken. Die Zusammenarbeit hat zu hervorragenden Ergebnissen geführt

und wir sind überzeugt, mit dem geplanten Projekt einen grossen Beitrag zur Schadensminderung im Kanton Graubünden leisten zu können.

Daneben wurde im Vorstand gearbeitet. Eine Organisationsentwicklung wurde aufgegleist und wird in den kommenden Jahren realisiert. Daneben wurde auch Grundlagenarbeit geleistet. Die Statuten wurden überarbeitet und ein Organisationsreglement erstellt. Damit ist der Verein für künftige Herausforderungen gerüstet und steht auf einem soliden Fundament. Leider kam es zu drei Rücktritten aus dem Vorstand. Bettina Kiefer danken wir für ihren engagierten Einsatz zugunsten der UHG ebenso wie Matthias Balzer, welcher uns nach einem Jahr verlassen musste, da ein Engagement bei der UHG nicht mit seiner neuen Arbeitsstelle vereinbar war. Pascale Koller ist von Davos weggezogen und somit leider aus

dem Vorstand zurückgetreten. Auch ihr danken wir herzlich für ihren wertvollen Einsatz. Wir wünschen euch für eure Zukunft von Herzen das Allerbeste und wissen euer Tun sehr zu schätzen.

Erfreulicherweise durften wir im Herbst zwei neue Vorstandsmitglieder begrüßen: Tobias Rettich und Barbara Hirsbrunner haben sich bereit erklärt, im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten. An dieser Stelle heissen wir die Beiden herzlich willkommen und freuen uns jetzt über die konstruktive Zusammenarbeit. Am 30. Oktober 2023 wurden sie bei einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Neu ist, dass im Zuge dieser ausserordentlichen Mitgliederversammlung Tobias Rettich als Co-Präsident gewählt wurde und wir den Verein nun im Tandem präsidieren.

Auffallend ist, dass die Besucherzahlen am Hohenbühlweg gestiegen sind, sowohl bei der Kontakt- und Anlaufstelle als auch bei den Essen und der Notschlafstelle. Ich möchte sehr betonen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter trotz der höheren Belastung sehr gute Arbeit leisten. Dafür danke ich euch allen herzlich. Speziell möchte ich unserem Betriebsleiter Carlo Schneiter herzlich danken. Er setzt sich mit seinem ganzen Können und Wissen ein und ist mit ganzem Herzen dabei. Für die gute Zusammenarbeit im Vorstand, mit dem Sozialamt Graubünden und der Stadt Chur bedanke ich mich sehr.

*Christina Bandli,
Co-Präsidentin*

Bericht des Betriebsleiters



Betriebliches

Zum vierten Mal in Folge hatten wir eine Zunahme an Übernachtungen. Im Jahr 2023 waren es 2685 Übernachtungen, was einer erneuten Zunahme von 22% entspricht. Seit 2019 haben wir eine Steigerung um 290%. Mit der bestehenden Infrastruktur wäre dies gar nicht zu bewältigen. Da nach wie vor der Container im Garten benutzt werden kann und wir durch optimale Auslastung die Bettenzahl von 14 auf 16 erhöht haben, kamen wir auch dieses Jahr um Abweisungen herum. Eine Zunahme zeigt sich aber nicht nur bei der Anzahl Übernachtungen, sondern auch bei den verschiedenen Personen. Auch hier verzeichnen wir ein Plus. Wir haben einige Personen, die seit fast einem Jahr in der Notschlafstelle sind, ohne Aussicht auf eine Anschlusslösung. Die Leute, die uns aufsuchen, tun dies aus unterschied-

lichen Gründen. Schwerstsüchtige Personen, die von Langzeitobdachlosigkeit betroffen sind, Personen, die ihre Wohnung verloren haben und bei uns unterkommen, Personen, auf der Durchreise, die hier stranden. Während letztere maximal drei Tage das Angebot nutzen können, bleiben Personen aus dem Kanton Graubünden häufig sehr lange in der Notschlafstelle. Eine eigene Wohnung zu finden, ist für viele unserer Klientinnen und Klienten mittlerweile kaum möglich, da bezahlbarer Wohnraum sehr spärlich geworden ist.

Aufgrund der hohen Anzahl an Personen mussten wir im Sommer unser Aufnahmeprozedere ändern. Vorher bestand die Möglichkeit, die Betten zu reservieren, was dazu führte, dass wir Gäste hatten, die nicht auftauchten und mit ihrem Gepäck die Betten besetzten. Nun müssen die Personen am Morgen alles aus den Zimmern nehmen und es sind keine Reservationen

mehr möglich. Wer am Abend zuerst kommt, hat sicher ein Bett. Die anderen Angebote werden weiterhin gut besucht. Die Mahlzeiten nahmen erneut zu, was vor allem mit den Frühstück und Abendessen zusammenhing. Die Mahlzeiten der Gassenküche am Mittag blieben konstant. Die Kontakt- und Anlaufstelle hatte im Jahr 2023 insgesamt 9500 Besuche von 296 Personen, was einer geringen Zunahme entspricht. Was deutlich zugenommen hat, ist der Beratungsbedarf und -aufwand. Unsere Räumlichkeiten kommen dadurch immer mehr ans Limit, da der Aufenthaltsraum sehr klein ist, die Gassenküche zu eng und kein Beratungszimmer vorhanden ist. Die Kontakt- und Anlaufstelle wird oft für einen Kurzaufenthalt genutzt (Kaffeetrinken, Gespräche, Ausruhen). Dann gibt es Personen, die Duschen oder Wäsche waschen, Beratungen und Unterstützung suchen, kleine Wunden behandeln lassen oder sterile Konsumhilfsmittel beziehen.

Die Spritzen- und Nadelabgabe hat dieses Jahr erneut zugenommen (2023 + 35%, 2022 + 11%), nachdem sie bis 2022 kontinuierlich abgenom-

men hatte. Die Streetworker*innen beobachten zwar vermehrt injektiven Konsum, können aber bisher keine klaren Rückschlüsse daraus ziehen. Wir hoffen sehr, dass die Konsumentinnen und Konsumenten das Angebot der Spritzen- und Nadelabgabe konsequent nutzen, um Übertragungen von Infektionskrankheiten zu verhindern.

Das BeWo war auch dieses Jahr sehr gut ausgelastet. Wir hatten im Verlaufe des Jahres drei Austritte, wovon zwei für das Team sehr schwierig waren. Eine Person, deren Allgemeinzustand sich stark verschlechterte, begleiteten wir bis kurz vor ihren Tod. Das war für uns eine neue Situation und ziemlich herausfordernd, dennoch spürten wir viel Dankbarkeit, dass wir die Person bis zum Schluss begleitet haben. Eine andere Person musste aufgrund einer starken Verschlechterung des Allgemeinzustands in eine andere Organisation wechseln, was wir sehr bedauerten. Es gab sehr viele Anfragen, wobei wir nur eine Person aufnehmen konnten, was vor allem an fehlenden Zimmern, aber auch an Personalengpässen lag.

Das Angebot des Streetwork wird weiterhin rege von den Klientinnen und Klienten genutzt. An über 150 Tagen waren jeweils zwei Mitarbeitende unterwegs, um mit der Zielgruppe, die sich hauptsächlich im Stadtpark aufhält, in Kontakt zu treten. Dabei fanden ca. 4500 Kurzkontakte, Gespräche und Beratungen statt, mit dem Ziel die Situation der Betroffenen zu stabilisieren. Im Idealfall können die Mitarbeitenden Betroffene an zuständige Stellen vermitteln und sie teilweise auch dorthin begleiten. Insgesamt kam es so zu 225 Vermittlungen. Die Herausforderungen bleiben sehr vielfältig, da nie vorhersehbar ist, was einem erwarten wird. Streetwork ist im Austausch mit verschiedenen Stellen und beobachtet allfällige Veränderungen der Situation im Stadtpark.

Entwicklung

Im Jahr 2023 investierten wir viel Zeit und Energie in die Weiterentwicklung der Angebote in der niederschweligen Suchthilfe. Gemeinsam mit Kanton und Stadt wurden die Grundlagen für die neue Kontakt- und Anlaufstelle mit Konsumraum entwickelt. Nachdem im ersten Halb-

jahr vor allem konzeptionelle Grundlagen erarbeitet wurden, ging es im zweiten Halbjahr vor allem um die Finanzierung und die Liegenschaft. Für das Vorhaben einer zentraleren und grösseren Kontakt- und Anlaufstelle mit einem neugeschaffenen Konsumraum braucht es viel Platz und die entsprechenden personellen Ressourcen. Mit dem neuen Angebot könnte eine Lücke, die aktuell besteht, geschlossen werden. Die Liegenschaft am Hohenbühlweg reicht nicht mehr aus, um alle Angebote zufriedenstellend anbieten zu können – uns fehlt es an Platz, Infrastruktur und genügend Räumen für unsere Dienstleistungen. Nebst der Tatsache, dass der Zugang am Hügel für viele Personen, die gesundheitlich angeschlagen sind, sehr herausfordernd ist, sind baulich keine Massnahmen für eine Verbesserung realisierbar. D.h. wir müssen einen Teil der Angebote zwingend zügelnd, um unsere schadensmindernden Angebote sinnvoll anbieten zu können. Gegen Ende des Jahres konnten wichtige Grundlagen für die neue Kontakt- und Anlaufstelle geschaffen werden. Mit der Bekanntgabe des potenziellen Standorts beschäftigen wir uns auch mit den

nachvollziehbaren Sorgen und Ängsten der Anwohnenden. Die UHG wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles unternehmen, dass die Situation im Quartier möglichst entspannt bleibt und erachtet den Austausch mit den Anwohnenden als sinnvoll und gewinnbringend.

Personelles

Das Jahr 2023 war von vielen Personalausfällen und von einigen Abschieden geprägt. Romina Lauper-Beeli kehrte nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr in die UHG zurück, was wir sehr bedauert haben. Ihre Stelle als Stellvertretende Betriebsleitung übernahm Igor Jovic, der bereits im Streetwork mitarbeitete, und nun in die Angebote Kontakt- und Anlaufstelle und Notschlafstelle wechselte. Die Leitung im Streetwork übernahm per 1. Februar 2023 Roman Zinsli, der seit dem Start des Angebots im Team mitgearbeitet hat. Beide sind sehr gut in ihre neuen Aufgaben eingestiegen. Im Streetwork verliessen uns im Herbst mit Jasmin Deragisch und Janine Wittwer zwei wichtige Personen, denen wir sehr dankbar für ihren Einsatz und ihre Flexibilität sind. Während sich Jasmin

Deragisch beruflich neu orientierte, arbeitet Janine Wittwer weiterhin in der K+A/NOST. Das Streetwork-Team wurde neu mit Dea Baumann und Denise Köstinger verstärkt, die beide auch in der K+A/NOST arbeiten.

Per 31. Juli 2023 verliess Samuel Bislin das Begleitete Wohnen, wo er fast 10 Jahre den Alltag mitgestaltet hat. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für seinen Einsatz und sein Mitwirken, hat er doch das BeWo in dieser Zeit mit Gelassenheit, Humor und Freude geprägt. Adrian Albrecht wechselte per September 2023 von der K+A/NOST als Nachfolge ins Begleitete Wohnen.

In der Kontakt- und Anlaufstelle absolvierten drei Personen ein Praktikum. Dea Baumann bis Ende Februar und Noa Nigg von Februar bis Ende August absolvierten jeweils im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum. Da beide kurz vor Abschluss der Ausbildung standen, arbeiteten sie im Anschluss Teilzeit in unserem Team. Salome Rageth absolvierte ihr Vorpraktikum ab September bei uns. Alle drei Personen zeich-

nen sich durch grosses Interesse und viel Einsatzbereitschaft aus und übernehmen wichtige Funktionen im Team.

Wegen den vielen Ausfällen entschieden wir uns für die Nachtdienste ein Team aus Springerrinnen und Springer aufzubauen, so dass kurzfristige Ausfälle kompensiert werden konnten. Werner Erb füllt diese Funktion bereits seit Jahren aus, neu sind mit Michel Eisele, Luigi Vitetti und Susann Monigatti drei weitere Personen dazugekommen. Diese Möglichkeit führte im Team zu einer Entlastung.

Dank

Ich danke den Mitarbeitenden von Herzen für ihren grossen Einsatz. Die letzten Jahre waren häufig sehr herausfordernd und es braucht oft viel Geduld, Gelassenheit und Flexibilität bei der Arbeit. Die Mitarbeitenden stellen sich auf die neuen Herausforderungen ein und trotz des hohen Arbeitsaufwandes ist die Stimmung im Team sehr gut. Die Zusammenarbeit ist von Humor, Verständnis und Zusammenhalt geprägt.

Ich danke dem Vorstand herzlich für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und den Austausch. Ebenso danke ich den Mitarbeitenden des Kantonalen Sozialamts und der Dienststelle Gesellschaft der Stadt Chur für die Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der neuen Angebote.

Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich ebenfalls danken. Wie jedes Jahr wurden wir von vielen Privatpersonen und Institutionen finanziell unterstützt. Mit den Spenden ermöglichen Sie Übernachtungen und Essen für mittellose Personen sowie die Durchführung von Anlässen und Aktivitäten in der Kontakt- und Anlaufstelle, dem BeWo und dem Streetwork. Auch die vielen Sachspenden sind eine grosse Hilfe. Den Organisationen wie Caritas, Rotes Kreuz, Heilsarmee sowie den Landeskirchen danke ich für die individuelle Unterstützung bei diversen Personen. Weiterhin danke ich allen Fachpersonen und Behörden, mit denen wir uns im Alltag austauschen, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Carlo Schneiter, Betriebsleiter

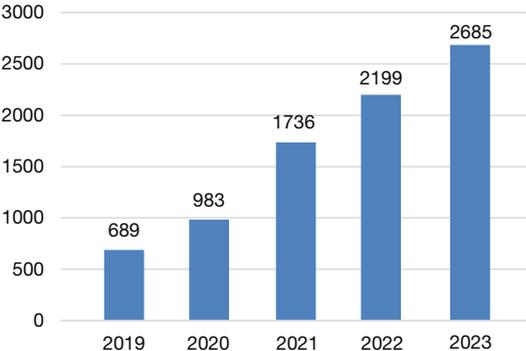
Betriebliche Kennzahlen

Monat	Tage	Mittagessen		Durchschnitt		Frühstück		Abendessen		Besucher*innen		Durchschnitt		Übernachtungen	
		2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr	2023	Vorjahr
Januar	31	498	410	16.1	13.2	95	77	193	126	857	637	27.6	20.5	261	102
Februar	28	550	447	19.6	16	99	92	186	178	741	636	26.5	22.7	213	151
März	31	512	451	16.5	14.5	117	63	160	162	813	673	26.2	21.7	204	133
April	30	454	428	15.1	14.3	122	103	184	158	809	738	27	24.6	228	162
Mai	31	399	468	12.9	15.1	99	118	144	179	769	737	24.8	23.8	207	181
Juni	30	482	504	16.1	16.3	73	116	129	184	731	736	24.4	24.5	200	153
Juli	31	520	585	16.8	18.9	100	97	174	204	834	821	26.9	26.5	201	166
August	31	504	570	16.3	18.4	118	123	181	195	828	852	26.7	27.5	243	188
September	30	435	517	14.5	16.7	140	145	218	206	755	835	25.2	27.8	231	263
Oktober	31	579	535	18.7	17.3	145	124	279	223	856	855	27.6	27.6	265	179
November	30	506	567	16.9	18.3	139	105	235	236	770	870	25.7	29	236	280
Dezember	31	509	491	16.4	15.8	144	111	215	202	732	796	23.6	25.7	196	241
Total Jahr	365	5948	5973	16.3	16.4	1391	1274	2292	2253	9501	9186	26	25.2	2685	2199

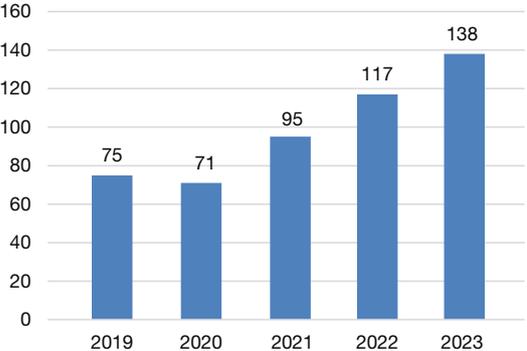
Angebote

Notschlafstelle

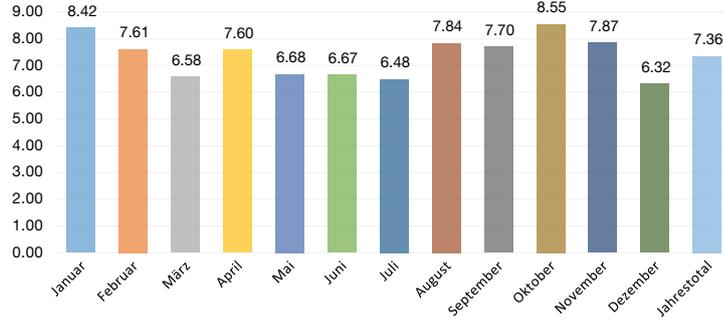
**Anzahl Übernachtungen
Jahresvergleich 2019–2023**



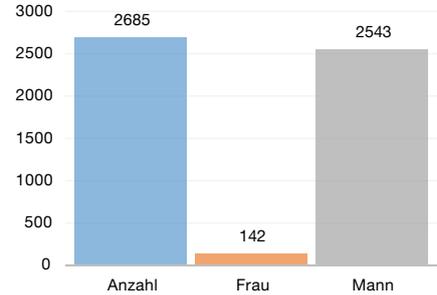
**Anzahl verschiedene Personen
Jahresvergleich 2019–2023**



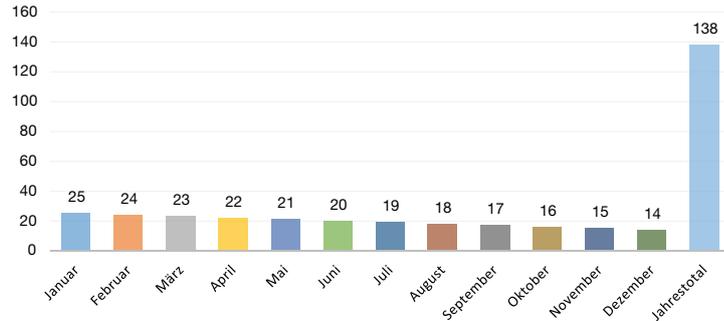
Durchschnittliche Bettenbelegung Notschlafstelle 2023



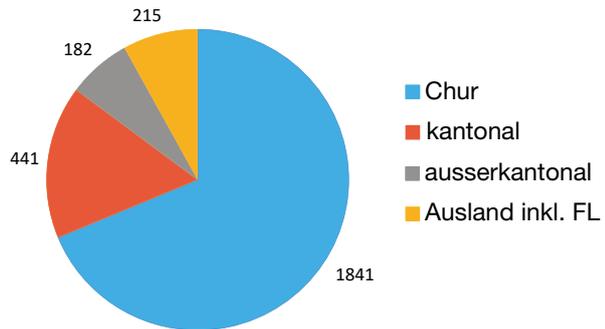
Übernachtungen nach Geschlecht Notschlafstelle 2023



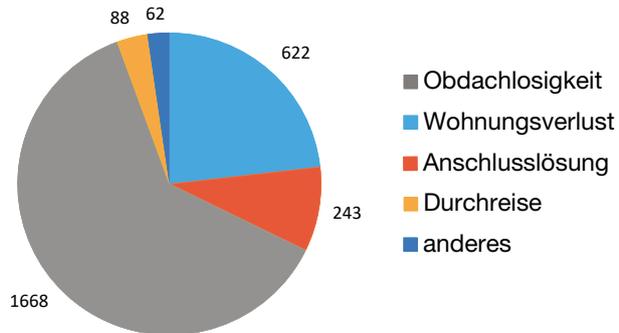
Anzahl verschiedene Personen 2023



Anzahl Übernachtungen nach Herkunft der Klient*innen 2023

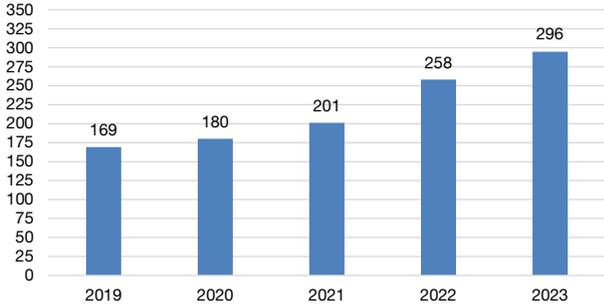


Gründe für den Aufenthalt in der Notschlafstelle 2023

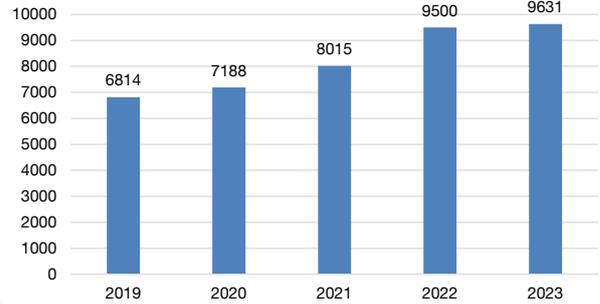


Kontakt- und Anlaufstelle/Gassenküche

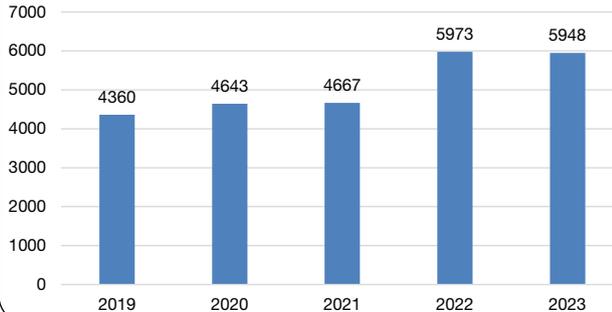
Anzahl verschiedene Personen Jahresvergleich 2019–2023



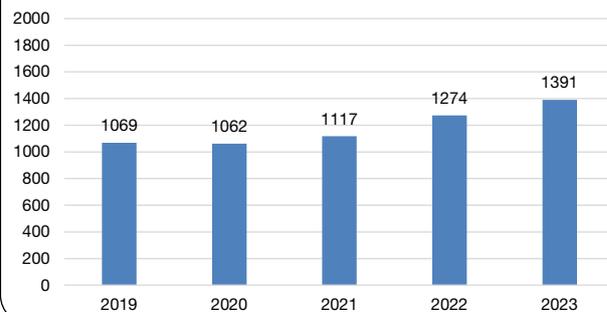
Anzahl Mahlzeiten Jahresvergleich 2019–2023



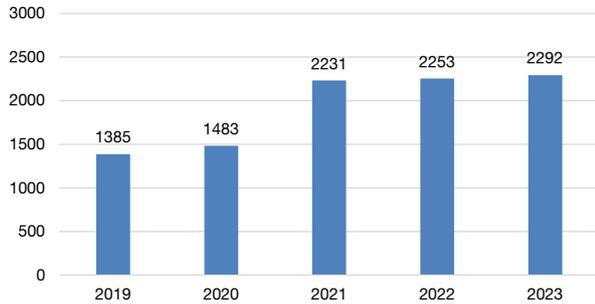
Anzahl Mittagessen Jahresvergleich 2019–2023



Anzahl Frühstück Jahresvergleich 2019–2023



Anzahl Abendessen Jahresvergleich 2019–2023



Spritzenabgabe

Statistik Spritzen- und Nadelabgabe 2022 – 2023

	Vorjahr (2022)	2023	Differenz in %
Überlebenshilfe Graubünden (UHG) (Spritzen und Nadeln)	110	502	+356
Spritzen UHG getauscht	29	101	+248
Spritzen UHG gekauft	19	48	+153
Spritzen UHG Total	48	149	+210
Nadeln UHG getauscht	26	92	+254
Nadeln UHG gekauft	28	69	+146
Nadeln UHG Total	54	161	+198
Flash-Box UHG gekauft*	2	48	+2300
Automaten (Spritzen und Nadeln)	5792	10112	+75
Flash-Box Automat Chur*	1448	2528	+75
Flash-Box Automat Davos*	0	0	0
Flash-Box Automat Thusis*	0	0	0
Apotheken (Spritzen und Nadeln)	21900	26900	+23
Spritzen	9900	10400	+5
Nadeln	12000	16500	+38
Gesamtübersicht Kanton Graubünden	27802	37514	+35
Gesamtabgabe Spritzen	12848	15701	+22
Gesamtabgabe Nadeln	14954	21813	+46

Jobbörse

Statistik Jobbörse 2019–2023

Vermittelte Arbeitsstunden

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
An Private	133	235	87	91	70
An Firmen	2895	2479	1823	1894	262
Total extern	3028	2714	910	1985	332
Intern UHG	266	339	442	443	896
Total Stunden	3294	3053	2352	2428	1228

Arbeitgebende und Arbeitnehmende

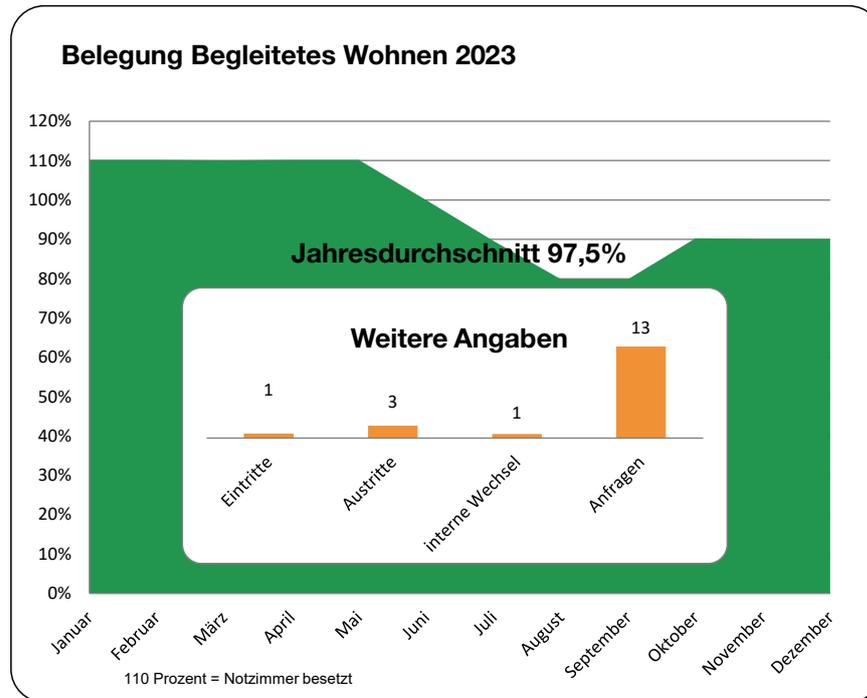
Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Für Private	8	8	6	6	7
Für Firmen	10	6	7	7	7
Total	18	14	13	13	14
Arbeitnehmer	27	17	20	33	38
davon Frauen	3.7%	0%	0.2%	3%	1.1%

Streetwork

Statistik Streetwork 2022–2023

	2023	2022
Anzahl aufsuchende Dienste inkl. Nachtpatrouillen (à 3 – 5 Stunden)	151	170
Anzahl Beratungen und Gespräche (länger als 5 Minuten)	2859	2293
Durchschnittliche Beratung pro Dienst	18.9	13.5
Anzahl Kurzkontakte (weniger als 5 Minuten)	1581	1773
Durchschnittliche Kurzkontakte pro Dienst	10.5	10.4
Vermittlungen (Triage an andere Fachstellen, Ämter usw.)	225	226

BeWo (Begleitetes Wohnen)



Revisionsbericht



PMP Treuhand AG
Voa la Schena 2
CH-7077 Valbella

Fon +41 (0)81 365 15 15
Fax +41 (0)81 365 15 16

pmp@pmptreuhand.com
www.pmptreuhand.com

UID-Nr. CHE-110.149.593
MWST-Nr. CHE-110.149.593 MWST
RAB-Nr. 506976

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision an
die Mitgliederversammlung des Vereins
Überlebenshilfe Graubünden (UHG)
Höhenbühlweg 20
7000 Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Überlebenshilfe Graubünden für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Valbella, 17. April 2024

Beilage:
Jahresrechnung

PMP Treuhand AG

P. Monod
Betriebsökonom FH
Leitender Revisor

Bilanz UHG 2023

Bilanz 31.12.2023	2023	2022
AKTIVEN		
Kassa	6673.45	18470.35
Postcheck	297 873.99	342 151.26
Graubündner Kantonalbank	542 500.47	486 472.20
Credit Suisse	4501.08	1 540.18
Debitoren abzüglich Wertberichtigung	19 383.70	31 067.50
Transitorische Aktiven	52 547.30	34 742.80
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
Immobilien	11 40 000.00	11 70 000.00
	2063 480.99	2084 445.29
PASSIVEN		
Kreditoren	62 155.58	93 736.60
Transitorische Passiven	24 600.45	51 361.50
Passiv-Darlehen	20 000.00	35 000.00
Darlehen Nahestehende	-	-
Hypothekarschulden	300 000.00	300 000.00
Erneuerungsfonds Liegenschaft	334 348.95	314 348.95
Betriebskapital	1 322 376.01	1 289 998.24
	2063 480.99	2084 445.29

Erfolgsrechnung UHG 2023

Erfolgsrechnung 2023	2023	Budget 2023
AUFWAND		
Personalaufwand	1 024 728.30	1 030 000.00
Medizinischer Bedarf	11 339.30	10 000.00
Lebensmittel und Getränke	40 980.81	30 000.00
Haushalt	12 262.46	21 500.00
URE Immoblie Sachanlagen	36 198.70	52 500.00
URE mobile Sachanlagen	11 337.81	16 000.00
URE Fahrzeuge	–	–
URE Informatik- und Kommunikations-Systeme	5 754.25	7 000.00
Mietaufwand Anlagenutzung	6 240.00	2 500.00
Übriger Finanzaufwand	1 007.19	4 300.00
Hypothekarzinsen	6 958.60	6 000.00
Abschreibungen Immobilien	30 000.00	30 000.00
Energie und Wasser	25 109.90	20 000.00
Jobbörse-/Arbeitsprojekte/Benützerkosten	70 616.91	65 000.00
Büro und Verwaltung	66 508.40	75 600.00
Übriger Sachaufwand	3 150.60	9 500.00
Ausserordentlicher Aufwand	1 523.20	–
	1 353 716.43	1 379 900.00
ERTRAG		
Beiträge Trägerkanton	945 000.00	880 000.00
Erträge aus Dienstl., Handel und Produktion	255 007.54	251 400.00
Erträge aus Dienstl., Klient*innen	51 075.10	–
Mieterträge	73 350.00	72 000.00
Finanzerträge	228.90	–
Andere Betriebsbeiträge und Spenden	57 022.07	6 600.00
Ausserordentlicher Ertrag	44 110.59	–
	1 386 094.20	1 210 000.00
AUFWANDS-/ERTRAGSÜBERSCHUSS	32 377.77	-169 900.00

Personelles

Vorstand

- Christina Bandli, Co-Präsidium
- Tobias Rettich, Co-Präsidium
(seit 30.10.2023)
- Reto Allenspach, Ressort Rechtsfragen
- Robert Kurz, Ressort Finanzen
- Iris Schellenbaum, Ressort Personal
- Barbara Hirsbrunner (seit 30.10.2023)
- Bettina Kiefer (bis 24.05.2023)
- Mathias Balzer (bis 24.05.2023)
- Pascale Koller, Aktuarin (bis 31.08.2023)

Betriebsleitung

- Carlo Schneiter (80%)

Betreuer*innen K+A/Notschlafstelle

- Adrian Albrecht (bis 01.09.2023) (60%)
- Dea Baumann (seit 01.06.2023) (60%)
- Claudia Bolliger (70%)
- Simon Gut (80%)
- Denise Köstinger (30%)
- Igor Jovic (Stv. BL, seit 01.05.2023) (80%)

- Romina Lauper-Beeli
(bis 06.04.2023) (65%)
- Noa Nigg (seit 01.09.2023) (60%)
- Raulo Pedrussio (80%)
- Jeannette Schall (80%)
- Janine Wittwer (40%)

Streetworker*innen

- Roman Zinsli (Leitung) (75%)
- Romina Lauper-Beeli
(bis 06.04.2023) (15%)
- Sarah Hudl (30%)
- Dea Baumann (seit 01.12.2023) (20%)
- Denise Köstinger (seit 01.11.2023) (15%)
- Jasmin Deragisch (bis 31.10.2023) (15%)
- Igor Jovic (bis 31.10.2023) (10%)
- Janine Wittwer (01.01. bis 30.11.2023) (15%)

Köchinnen (stundenweise)

- Margrith Casale
- Gaby Mani
- Gitta Wasescha

**Aushilfsbetreuer*innen K+A/NOST
(stundenweise)**

- Werner Erb
- Dea Baumann (01.03. bis 31.04.2023)
- Anna Bleuler
- Michel Eisele
- Susann Monigatti
- Luigi Vitetti

Betreuer*innen BeWo

- Lilian Brun (70%)
- Adrian Albrecht (seit 01.09.2023) (70%)
- Samuel Bislin (bis 31.07.2023) (80%)

**Zivildienstleistende/
Praktikant*innen**

- Dea Baumann (bis 28.02.2023)
- Noa Nigg (01.03. bis 31.08.2023)
- Salome Rageth (seit 01.09.2023)

Reinigung (stundenweise)

- Slavica Pudic



Spenden und Verdankungen

Wir bedanken uns herzlich für folgende
Spendenbeiträge über 100 Fr.:

Spenden Institutionen 2023

Fr. 10000.00	Alpina Group AG, Widnau
Fr. 200.00	Altersturnen Frauen, Untervaz
Fr. 100.00	Evang. Kirchgemeinde Cazis
Fr. 246.20	Evang. Kirchgemeinde Davos Dorf
Fr. 8000.00	Evang. Kirchgemeinde Davos Platz
Fr. 316.05	Evang. Kirchgemeinde Flims
Fr. 240.00	Evang. Kirchgemeinde Grüşch
Fr. 711.00	Evang. Kirchgemeinde Klosters-Serneus
Fr. 157.00	Evang. Kirchgemeinde Seewis
Fr. 266.45	Evang. Kirchgemeinde Thusis
Fr. 500.00	Evang. Kirchgemeinde Vaz/Obervaz
Fr. 1000.00	Frauenverein Mastrils
Fr. 200.00	Frauenverein Sarn-Portein-Tartar
Fr. 220.00	Gymnasium Glarus
Fr. 8000.00	Kantonale Evang. Kirchenkasse Graubünden, Chur
Fr. 300.00	Kath. Kirchgemeinde Churwalden
Fr. 200.00	Kath. Kirchgemeinde Klosters
Fr. 308.85	Kath. Kirchgemeinde Landquart

Fr. 768.40	Reformierte Kirche Chur	Fr. 160.00	Rehsteiner Markus, Mühlethal
Fr. 10000.00	Stiftung Bündner Suchthilfe, Chur	Fr. 100.00	Rössle Markus, Bonstetten
Fr. 1000.00	Stiftung Pro Familia, Chur	Fr. 1000.00	Schibli Annemarie und Ruedi, Sevelen
Fr. 200.00	Willi Haustechnik AG, Chur		

Spenden Privatpersonen 2023

Fr. 200.00	Barbisch Miriam, Chur	Fr. 500.00	Schultze Sabine, Chur
Fr. 400.00	Baumgartner Andreas, Chur	Fr. 150.00	Vogel-Bärtsch Karin, Zizers
Fr. 1000.00	Bischof Severin/Thullen Hannah, Davos	Fr. 200.00	Zarn Martina, Lachen
Fr. 200.00	Bollhalder Erika und Otto, Domat/Ems	Fr. 200.00	Zingg Christian, Disentis
Fr. 200.00	Buchli-Rauch Flurinda, Chur	Fr. 100.00	Zürcher Margrit, Untervaz
Fr. 180.00	Coray Stephan, Chur		
Fr. 200.00	Danuser Christian, Thusis		
Fr. 510.00	F.B., Chur		
Fr. 200.00	Häring Sara, Trin		
Fr. 350.00	Kessler Laura, Tomils		
Fr. 300.00	Landolt Melanie, Malans		
Fr. 100.00	Mancini Alberto, Filisur		
Fr. 100.00	Meier Andrea, Guarda		
Fr. 500.00	Merk Konrad und Fabiola, Landquart		
Fr. 207.95	Milesi Thomas, Grabs		
Fr. 1500.00	P.M., Rhäzüns		

Sachspenden 2023

Aidshilfe Graubünden, Chur
 Bäckerei/Konditorei Merz, Chur
 Bergbeizer AG, Chur
 Caritas Graubünden, Chur
 Migros Ostschweiz, Chur
 Pasta Bonetti, Bad Ragaz
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Graubünden, Chur

Weiter danken wir allen Vereinsmitgliedern sowie allen Spender*innen für kleinere Beiträge sowie Sachspenden zugunsten der Überlebenshilfe Graubünden. Spenden werden auf einem separatem Fondskonto verbucht und zweckgebunden eingesetzt.

